

Neben den stark ausgelasteten Parkplätzen kommt es in den Nachmittags- und in den Nachtstunden zu stark ausgelasteten bzw. überlasteten Straßenzügen. Diese hohen Auslastungen zeigt Tabelle 3.22.

Straße	Angebot	Belegung			
		16.00 Uhr	[%]	23.00 Uhr	[%]
Altstadt					
Altstädter Markt	3	4	133,3		
Mühlenstraße	10	14	140,0	15	150,0
Schiffbrückenplatz	10	10	100,0		
An der Marienkirche	35	32	91,4	30	85,7
Schloßplatz	30	28	93,3		
Wallstraße	22	21	95,5		
Neuwerk					
Kanzleistraße	16			21	131,3
Löwenstraße	26	25	96,2	30	115,4
Elefantenstraße	10			10	100,0
Arsenalstraße	40	37	92,5		
Obereiderstraße	26	24	92,3		
Königinstraße	11	10	90,9		
Kronprinzenstraße	48	42	87,5	44	91,7
Baronstraße	60			54	90,0
Proviauthausstraße	8	7	87,5		
Prinzessinstraße	29	25	86,2		
"Gelenkzone"					
Jungfernstieg	8	10	125,0		
Holstenstraße	23	24	104,3		

Tabelle 3.22: Stark ausgelastete bzw. überlastete Straßen

Kennzeichenerfassung und Befragung

Die Kennzeichenerfassung und die Befragung wurde an den folgenden 4 Parkflächen durchgeführt. Hierbei handelt es sich sowohl um gebührenfreie wie um gebührenpflichtige Parkflächen.

- Parkplatz Claus-Siljacks-Schule (gebührenfrei)
- Parkplatz Schiffbrückenplatz (gebührenpflichtig)
- Parkdeck Wallstraße (gebührenpflichtig und gebührenfrei)
- Parkdeck Nienstadtstraße (gebührenpflichtig und gebührenfrei)

Die Parkdecks Wallstraße und Nienstadtstraße wurden aufgrund der unterschiedlichen Bewirtschaftung in den gebührenfreien und gebührenpflichtigen Bereich aufgeteilt.

Die Kennzeichen der Fahrzeuge wurden von 07.00 bis 19.00 Uhr stündlich notiert. Durch einen Vergleich der Kennzeichen kann festgestellt werden, wie lange die Autos auf den einzelnen Parkständen stehen. Zur besseren Differenzierung werden die parkenden Autofahrer je nach Dauer des Parkens in die folgenden vier Kategorien unterteilt. Diese sind:

- Kurzparker bis 2 Stunden,
- Mittelparker 2 bis 6 Stunden,
- Langparker 6 bis 10 Stunden,
- Dauerparker länger als 10 Stunden.

Dabei beinhalten die Kurz- und Mittelparker primär den Einkaufs-, Besucher- und Wirtschaftsverkehr; die Lang- und Dauerparker den Beschäftigten- und Anwohnerverkehr.

Das Ergebnis der Kennzeichenerfassung ist in Tabelle 3.23 (für die Parkplätze) und Tabelle 3.24 (für die Parkdecks) dargestellt. Zusätzlich ist in den Bildern der Umschlagsgrad mit dargestellt. Er beinhaltet die Anzahl der Parkvorgänge pro Parkstand. Je höher der Wert liegt, desto besser ist die Parkflächenausnutzung. In innerstädtischen Bereichen liegt dieser Wert für Einkaufsverkehre bei 3, für Besucherverkehre bei 6 und für Wirtschaftsverkehre bei 10.

Dauer des Parkens	Schiffbrückenplatz		Claus-Siljacks-Schule	
	(gebührenpflichtig)		(gebührenfrei)	
	Anzahl Kfz	[%]	Anzahl Kfz	[%]
Kurzparker	909	96,1	101	56,7
Mittelparker	36	3,8	54	30,3
Langparker	1	0,1	19	10,7
Dauerparker	0	0,0	4	2,2
Summe Parkvorgänge	946	100,0	178	100,0
Parkstände	180		75	
Umschlagsgrad	5,3		2,4	

Tabelle 3.23: Dauer des Parkens (Parkplätze)

Auf dem Schiffbrückenplatz parkten in der Zeit von 07.00 bis 19.00 Uhr 946 Pkw. Hierbei handelt es sich -bezüglich der Parkdauer- fast ausschließlich um Kurzparker (96,1%). Der Umschlagsgrad des Schiffbrückenplatzes stellt mit 5,3 eine gute Ausnutzung dar. Auf dem Parkplatz an der Claus-Siljack-Schule parkten 178 Pkw. Auch hier überwiegt bezüglich der Parkdauer die Anzahl der Kurzparker mit 56,7%. Es folgen die Mittelparker mit 30,3%. Hinsichtlich der Parkstände werden 31% durch Lang- und Dauerparker sowie 69% durch Kurz- und Mittelparker belegt. Der Umschlagsgrad ist (durch die Gebührenfreiheit) niedrig. Dieses ist durch die Lang- und Dauerparker bedingt.

Dauer des Parkens	Parkdeck Wallstraße				Parkdeck Nienstadtstraße			
	gebührenpflichtig		gebührenfrei		gebührenpflichtig		gebührenfrei	
	Anzahl Kfz	[%]	Anzahl Kfz	[%]	Anzahl Kfz	[%]	Anzahl Kfz	[%]
Kurzparker	105	89,7	195	53,0	599	89,4	199	46,5
Mittelparker	12	10,3	77	20,9	62	9,3	105	24,5
Langparker	0	0,0	65	17,7	7	1,0	96	22,4
Dauerparker	0	0,0	31	8,4	2	0,3	28	6,5
Summe Parkvorgänge	117	100	368	100,0	670	100	428	100,0
Parkstände	138		138		183		165	
Umschlagsgrad	0,8		2,7		3,4		2,6	

Tabelle 3.24: Dauer des Parkens (Parkdecks)

Auf dem Parkdeck Wallstraße parkten in der Zeit von 07.00 bis 19.00 Uhr 485 Pkw. Hierbei handelt es sich bezüglich der Parkdauer primär um Kurzparker (89,7% und 53%). Der Umschlagsgrad liegt im gebührenpflichtigen Teil mit 0,8 sehr niedrig; dieser Teil der Parkfläche wird nicht genutzt. Der gebührenfreie Teil wird zu 70% von Lang- und Dauerparkern genutzt. Die verbleibenden 30% (Kurz- und Mittelparker) bewirken in der Summe aber immer noch einen Umschlagsgrad von 2,7. Auf dem Parkdeck Nienstadtstraße parkten 1.098 Pkw. Auch hier überwiegt bezüglich der Parkdauer die Anzahl der Kurzparker mit 89,4% bis 46,5%. Hinsichtlich der Parkstände werden im gebührenfreien Teil 75% durch Lang- und Dauerparker sowie 25% durch Kurz- und Mittelparker belegt. Im gebührenpflichtigen Teil wird die Belegung fast ausschließlich durch Kurz- und Mittelparker bestimmt. Der Umschlagsgrad liegt im gebührenpflichtigen Teil mit 3,4 im üblichen Rahmen. Im gebührenfreien Teil ist dieser Wert mit 2,6 erwartungsgemäß niedriger. Dieses ist durch die Lang- und Dauerparker bedingt.

Bei der durchgeführten Parkraumbefragung wurden den Autofahrern die folgenden Fragen gestellt:

- Wie lange haben bzw. werden Sie parken?
- Was ist der Grund Ihres Parkens (z.B. Einkaufen, Arbeit, Wohnung usw.)?
- Sind Sie mit der Parksituation zufrieden?
- Ist die Parkgebühr angemessen?

Neben diesen Fragen wurden auch Verbesserungsvorschläge bzw. Kritikpunkte erfragt. Hier sind vor allem die folgenden Punkte zu nennen:

- mehr Parkplätze schaffen,
- mehr Dauerparkplätze einrichten,
- die Parksituation ist in Ordnung (soll so bleiben),
- mehr bzw. mehr kostenlose Kurzparkplätze,
- es sollen keine Parkgebühren erhoben werden,
- Anwohnerparkplätze schaffen,
- die Parkgebühr sollte erst am Ende des Parkvorgangs bezahlt werden,
- zu wenig Parkplätze am Mittwoch, Freitag und Samstag,
- bessere Beleuchtung der Parkplätze.

Insgesamt wurden an den 4 Parkplätzen 459 Autofahrer befragt. Als Parkgrund gaben 63,9% der Befragten Einkaufen (43,4%) und Erledigung (20,5%) an. Für 20,9% der Befragten ist die Arbeit der Parkgrund. Alle anderen Parkgründe liegen deutlich unter 10%.

Auf die Frage nach der Parkraumsituation antworteten 63,8% sie seien zufrieden lediglich 36,2% sind unzufrieden. Die Parkgebühr halten 29% für zu hoch. 68,8% halten die Parkgebühren für angemessen und knapp 1% für zu niedrig.

Als Parkdauer gaben 57,7% an sie parken weniger als 2 h. 25,3% parken 2 h bis 6 h und 17% gaben an sie wollen mehr als 6 h parken.

Das ausführliche Ergebnis der Befragung kann der Tabelle 3.25 entnommen werden.

	Parkplatz				Parkdeck						Summe			
	Claus-Siljacks-Schule gebührenfrei		Schiffbrückenplatz gebührenpflichtig		Parkdeck Wallstraße			Parkdeck Nienstadtstraße						
					gebührenpflichtig	gebührenfrei		gebührenpflichtig	gebührenfrei					
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil		
Befragte Kfz-Fahrer	64	100%	106	100%	92	100%	82	100%	74	100%	41	100%	459	100%
Parkgrund														
Einkaufen	20	31,3%	64	60,4%	50	54,3%	29	35,4%	21	28,4%	15	36,6%	199	43,4%
Erladigung	10	15,6%	20	18,9%	25	27,2%	14	17,1%	17	23,0%	8	19,5%	94	20,5%
Arbeit	21	32,8%	8	7,5%	3	3,3%	28	34,1%	24	32,4%	12	29,3%	96	20,9%
Wohnung	0	0,0%	0	0,0%	4	4,3%	1	1,2%	4	5,4%	6	14,6%	15	3,3%
geschäftlich	2	3,1%	2	1,9%	5	5,4%	1	1,2%	7	9,5%	0	0,0%	17	3,7%
Umsteigen (Pkw/Bus/Bahn)	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Ausbildung	0	0,0%	0	0,0%	1	1,1%	0	0,0%	1	1,4%	0	0,0%	2	0,4%
Sonstiges	11	17,2%	12	11,3%	4	4,3%	9	11,0%	0	0,0%	0	0,0%	36	7,8%
Sind Sie mit der Parksituation zufrieden?														
ja	35	54,7%	79	74,5%	59	64,1%	51	62,2%	36	48,6%	33	80,5%	293	63,8%
nein	29	45,3%	27	25,5%	33	35,9%	31	37,8%	38	51,4%	8	19,5%	166	36,2%
Ist die Parkgebühr angemessen?														
Parkgebühr zu hoch	19	29,7%	22	20,8%	28	30,4%	34	41,5%	18	24,3%	12	29,3%	133	29,0%
Parkgebühr angemessen	39	60,9%	84	79,2%	62	67,4%	47	57,3%	56	75,7%	28	68,3%	316	68,8%
Parkgebühr zu niedrig	1	1,6%	0	0,0%	1	1,1%	1	1,2%	0	0,0%	0	0,0%	3	0,7%
keine Angabe gemacht	5	7,8%	0	0,0%	1	1,1%	0	0,0%	0	0,0%	1	2,4%	7	1,5%
Dauer des Parkens														
Kurzparken (< 2 Stunden)	26	40,6%	84	79,2%	64	69,6%	43	52,4%	35	47,3%	13	31,7%	265	57,7%
Mittelparken (2 bis 6 Std.)	27	42,2%	21	19,8%	25	27,2%	13	15,9%	17	23,0%	13	31,7%	116	25,3%
Langparken (6 bis 10 Std.)	9	14,1%	1	0,9%	1	1,1%	22	26,8%	16	21,6%	7	17,1%	56	12,2%
Dauerparken (> als 10 Std.)	2	3,1%	0	0,0%	2	2,2%	4	4,9%	6	8,1%	8	19,5%	22	4,8%

Tabelle 3.25: Ergebnisse der Befragung "Ruhender Verkehr"

3.2.2 Wohngebiete

Zusätzlich zur Innenstadt wurde der ruhende Verkehr in drei Wohngebieten erfasst. Dieses sind die Wohngebiete Kronwerk, Parksiedlung und Königskoppel.

Die Anzahl der verfügbaren öffentlichen Parkstände ist in Tabelle 3.26 dargestellt. Insgesamt stehen in den 3 Wohngebieten 1.453 öffentliche Parkstände zur Verfügung, die sich laut Tabelle aufteilen.

Bereich	markiert im Straßenraum	ausgewiesene Parkstände		Summe
		auf Parkplätzen	in Parkhäusern/auf -decks	
Kronwerk	518	8	103	629
Parksiedlung	438	34	-	472
Königskoppel	352	-	-	352
Summe	1.308	42	103	1.453

Tabelle 3.26: Verfügbare Parkstände in den Wohngebieten (Tabelle)

Die Parkraumbelegung wurde wie in der Innenstadt in den Nachmittagsstunden (16.00 Uhr) und in den Nachtstunden (23.00 Uhr) erfasst. Zähltag war Donnerstag, der 15.08.1996. Die Auslastung aller Parkstände zeigt das nachfolgende Bild Tabelle 3.27.

Parkstände	Angebot	15.08.1996			
		16.00 Uhr	[%]	23.00 Uhr	[%]
markiert im Straßenraum	1.308	610	46,6	654	50,0
ausgewiesene Parkstände auf Parkplätzen	42	11	26,2	8	19,0
ausgewiesene Parkstände in Parkhäusern und auf Parkdecks	103	6	5,8	4	3,9
Summe	1.453	627	43,2	666	45,8

Tabelle 3.27: Auslastung aller Parkstände im Erhebungszeitraum

In den Nachmittagsstunden sind 43,2% der Parkstände belegt und in den Nachtstunden 45,8%. Die Auslastungen der einzelnen Straßen können (16.00 Uhr) Bild 3.15 und Bild 3.16 (23.00 Uhr) entnommen werden. Die nachfolgende Tabelle 3.28 zeigt die stark belasteten bzw. überlasteten Straßen.

Straße (Wohnstraßen)	Angebot	Belegung			
		16.00 Uhr	[%]	23.00 Uhr	[%]
Kronwerk					
Prof.-Koopmann-Straße	25	25	100,0	33	132,0
Eckernförder Straße	10	12	120,0		
Parksiedlung					
Emil-Nolde-Straße	14			17	121,4
Königskoppel					
Bastion	6	11	183,3	21	350,0
Idstedtstraße	37			35	94,6

Tabelle 3.28: Stark ausgelastete bzw. überlastete Straßen in Wohngebieten

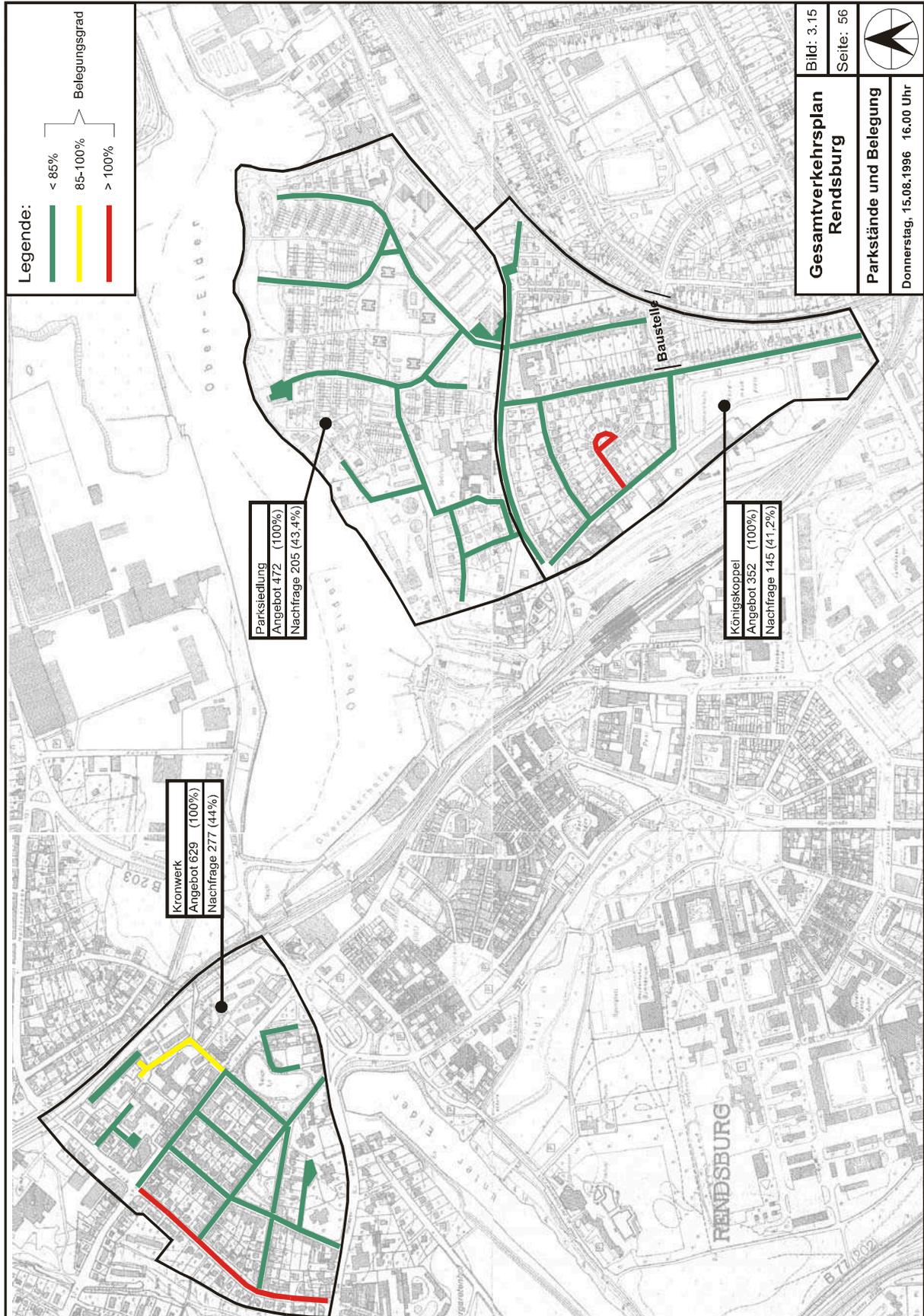


Bild 3.15: Belegung der Parkstände in den Wohngebieten (16.00 Uhr)

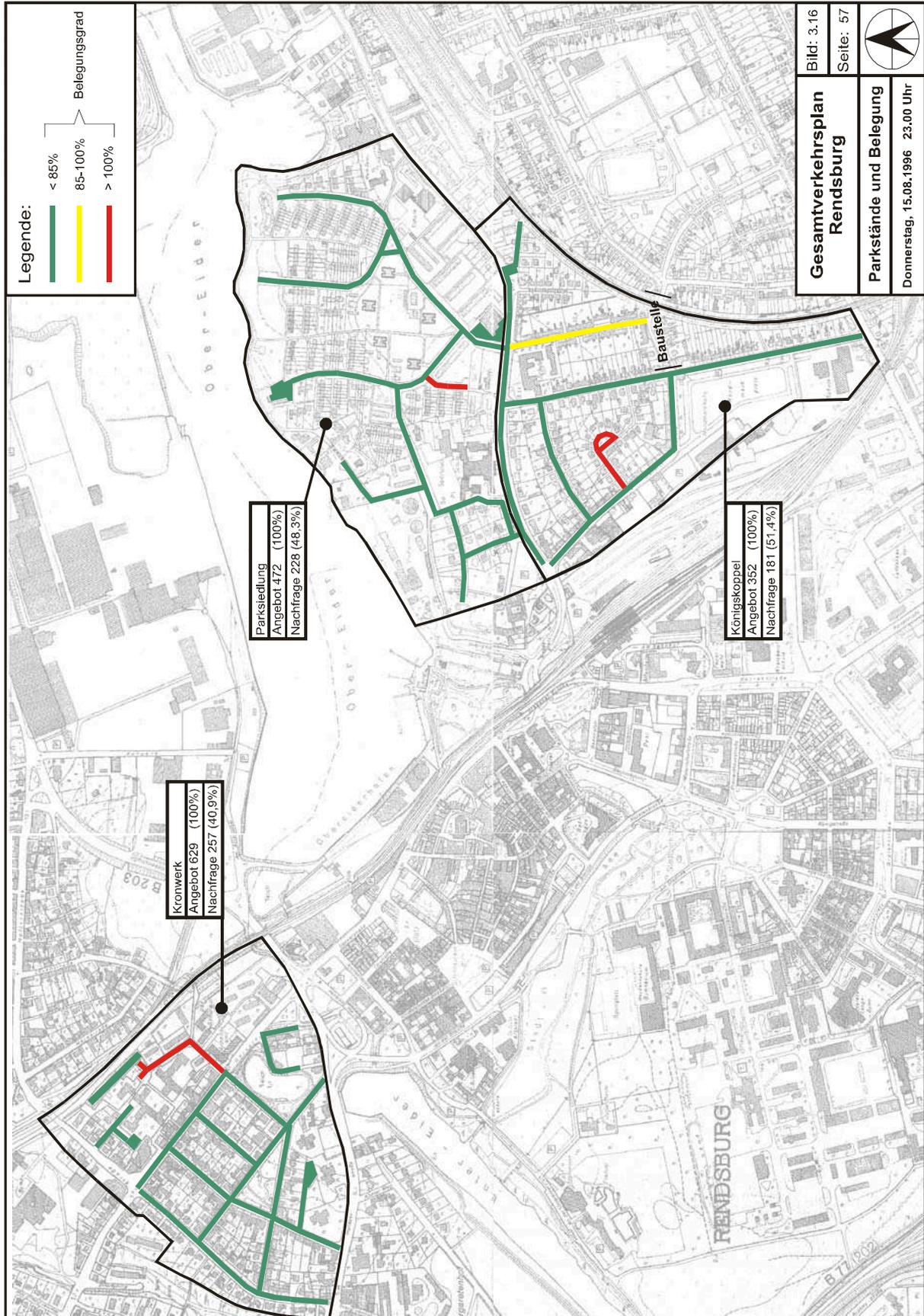


Bild 3.16: Belegung der Parkstände in den Wohngebieten (23.00 Uhr)

3.3 ÖPNV

Zusammenfassende Darstellung

Am Dienstag, dem 13. August 1996 in der Zeit von 6:00 bis 10:00 Uhr und von 15:00 bis 19:00 Uhr wurde eine umfangreiche **Verkehrszählung und Befragung** im öffentlichen Personennahverkehr der Stadt Rendsburg durchgeführt.

In den **Stadtbussen** wurden insgesamt 3.921 Fahrgäste gezählt, die Einstiegs- und Ausstiegshaltestelle festgehalten und nach ihrer benutzten Fahrkartenart befragt.

Das Busnetz der 9 Buslinien läuft sternförmig auf den ZOB / Bahnhof zu. Der ZOB ist der zentrale Punkt im Netz, hier steigen viele Fahrgäste aus, ein und um. Etwa 50% aller Fahrgäste haben den ZOB / Bahnhof als Ausgangspunkt oder Ziel.

Bei der Ein- und Aussteigerzählung der **Überlandbusfahrgäste** am ZOB wurden insgesamt 804 Fahrgäste, davon 367 Einsteiger und 437 Aussteiger gezählt.

1725 Fahrgäste (751 Ein- und 974 Aussteiger) wurden bei 35 Zug-Ankünften/-Abfahrten am Rendsburg ermittelt.

697 Fahrgäste wurden am ZOB / Bahnhof nach **Quelle, Ziel, benutztem Verkehrsmittel, Fahrtzweck und Fahrkartenart** befragt.

3.3.1 Aufgabe und Zielsetzung

Die Verkehrszählung und –befragung im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) der Stadt Rendsburg ist Teil der gesamten Aufnahme des Verkehrsgeschehens. Diese Bestandsaufnahme ist Basis für den „Gesamtverkehrsplan Rendsburg“.

Die Verkehrserhebung auf den Buslinien des Stadtverkehrs und am ZOB / Bahnhof in Rendsburg wurde am Dienstag, dem 13. August 1996 in der Zeit von 6.00 bis 10.00 Uhr und von 15:00 bis 19.00 Uhr durchgeführt:

- Auf allen Buslinien des Stadtverkehrs wurden an den Haltestellen die Ein- und Aussteiger gezählt, nach der benutzten Fahrkartenart befragt und zusätzlich festgehalten, ob diese beabsichtigen, am ZOB / Bahnhof auszusteigen.
- Die Fahrgastbefragung am ZOB / Bahnhof hatte das Ziel, festzuhalten, woher die Befragten mit welchem Verkehrsmittel kommen, wohin sie mit welchem Verkehrsmittel fahren und aus welchem Grunde sie unterwegs waren.
- Bei der Zählung am ZOB / Bahnhof wurden Ein- und Aussteiger der Überlandbusse und der Züge der Deutschen Bahn AG gezählt.

3.3.2 Fahrplan und Liniennetz des Stadtverkehrs

Der Stadtverkehr wird in Rendsburg von dem Busunternehmen T.H. Sievers Stadtverkehr GmbH durchgeführt. Die 9 Linien sind sternförmig auf den ZOB gerichtet. Der Linienvverlauf der Linien 1 / 2 / 3, 5 / 6 / 7 und der Linien 10 / 11 / 12 ist in großen Teilen gleich, so dass diese Linien jeweils zusammengefasst betrachtet werden.

Diese Linien bedienen 134 Haltestellen. Das Liniennetz ist in Bild 3.17 dargestellt.

Folgende Linien werden befahren:

Linie	Ziel
1/2/3	Fockbek - Bahnhof / ZOB - Nobisfähre und zurück
5/6/7	Kolberger Str. - Bahnhof / ZOB - Hochfeld - Werft Saatsee und zurück
10/11/12	Hohe Luft - Bahnhof / ZOB - Büdelsdorf und zurück
15	Rael - Ahlmannstr. - Bahnhof / ZOB - Westerrönnfeld und zurück
16	Bahnhof / ZOB - Osterrönnfeld- Schacht-Audorf und zurück
17	Bahnhof / ZOB - Schülup und zurück
18	Paradeplatz - Bahnhof / ZOB - Ahlmannstr. - Kliner Friedhof und zurück
19	Rickert - Büdelsdorf - Fockbek - Nübbel und zurück
19 a	Rickert - Stopstraße und zurück

Tabelle 3.29: Linien des Stadtbusverkehrs

Die nachstehende Übersicht zeigt die Anzahl der täglichen Fahrten und die Fahrtenhäufigkeit.

Linie	Häufigkeit / Takt in Minuten				Fahrten pro Tag und Richtung		
	Mo.-Fr.	Sa.	So.		Mo.-Fr.	Sa.	So.
1/2/3	20	30	60		45	26	15
5/6/7	20	30	60		45	26	15
10/11/12	20	30	60		45	26	15
15	60	60	-		13	8	0
16	60	60	-		13	7	0
17	-	-	-		5	3	0
18	-	-	-		1	0	1
19	60	60	-		14	9	0
19 a	-	-	-		3	0	0

Tabelle 3.30: Anzahl der Fahrten und Fahrtenhäufigkeit

Die Fahrzeit der meisten Linien von Linienanfang bis Linienende beträgt ca. 30 Minuten. Wird der ZOB / Bahnhof bedient, so ist dieser in der Regel in 15 Minuten zu erreichen.

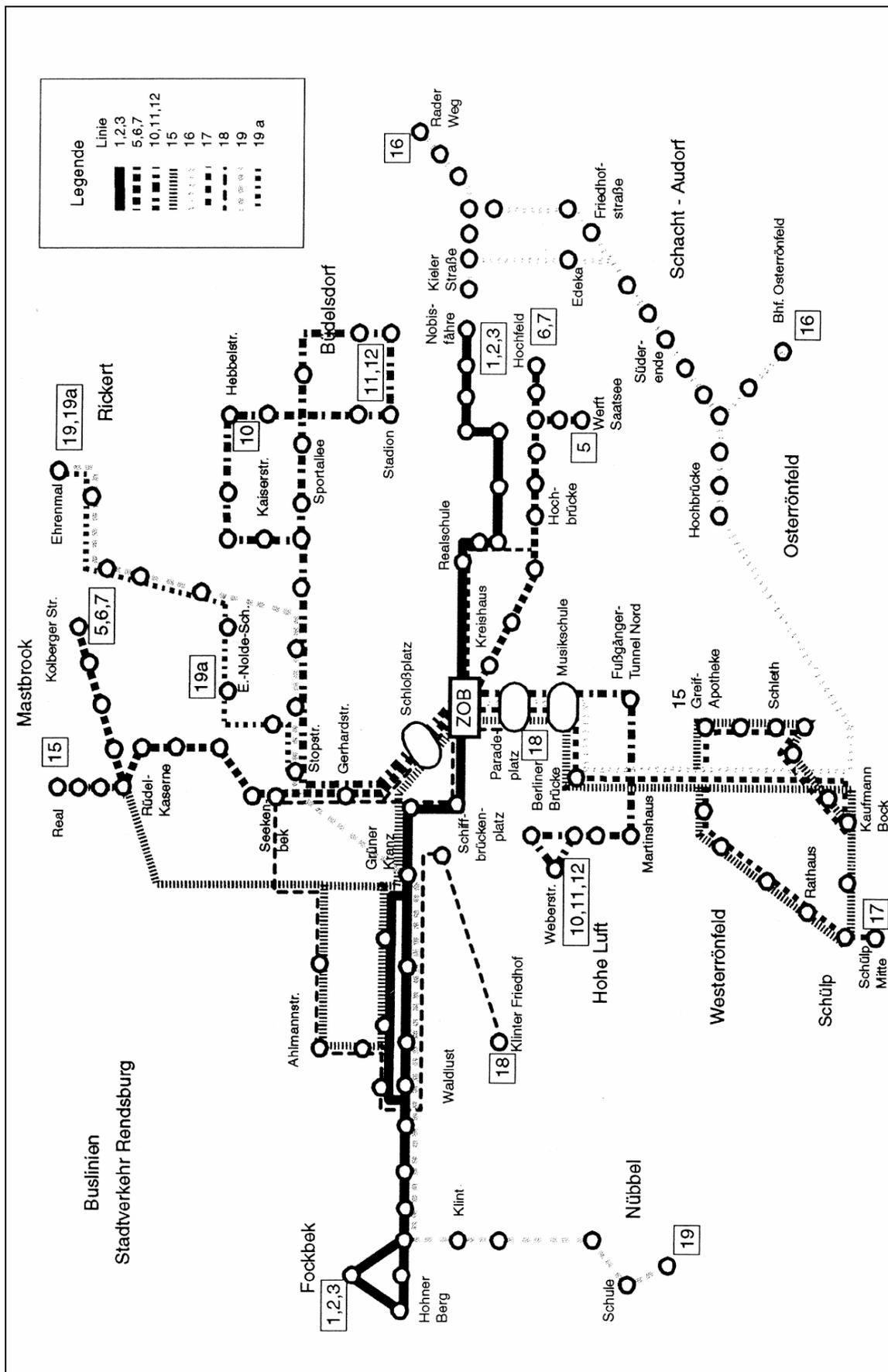


Bild 3.17: Liniennetz der Stadtbuslinien in Rendsburg